

Ankommen - Loslassen – Auftanken...

Bericht Christina Schneider

in einer gepflegten, grünen Oase. Weg vom täglichen Allerlei, drei Tage für mich. So saß ich hier im sonnigen Innenhof und wartete gespannt auf alte Bekannte und neue Gesichter.

Man spürte das herzliche Willkommen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und der spontanen Erkundung mit einem Abstecher in die Eisdielen kam man beim entspannten „Du“ an. Die Gespräche wechselten über den Verlauf der Erkrankung bis hin zu Anekdoten aus vergangenen Veranstaltungen. Das gemeinsame Lachen war ansteckend. „Mein Herz geht auf und ich bin dankbar, dass ich mich hier nicht verbiegen und verstellen muss“, so eine Teilnehmerin. Eine andere: „Man muss sich nicht erklären und ich war erleichtert, dass auch andere auf Hilfsmittel zurückgreifen müssen“. So ging es mir auch, denn am Freitag stand eine Stadtführung in der Kreisstadt Mosbach an.

Nach viel geschichtlichem Erlebten wurde das Eigentliche – nämlich die Kunst- in den Mittelpunkt unseres Aufenthaltes gestellt. Als unsere Referentin Esther Ortolf zu uns kam, mussten manche von uns tief in ihrer künstlerischen Vergangenheit graben. Ein skizzierter Eintrag im Gästebuch oder eine dekorative Glückwunschkarte, über mehr kamen wir alle nicht raus.

Das Ganze war schon eine Herausforderung. Mit viel Kompetenz und Geduld hatte Esther es geschafft, dass wir alle stolz auf unsere Arbeiten sein konnten.

In den zwei Tagen erlebten wir auch, dass das Malen Einfluss auf unsere Gefühle, unsere Seele und das Erlebte hat. Dies wurde uns allen in der Bildbesprechung bewusst, die zum Abschluss des Seminars stattfand.

Mit der eigenen Kreativität konfrontiert, entdeckt man im wahrsten Sinne des Wortes, das eigene Innere. Beim Malen entsteht eine Kommunikation mit sich selbst über das Medium Bild.



Es war für alle eine intensive Erfahrung und Reise zu sich selbst und der Krankheitsbewältigung.

Ein herzliches Dankeschön an Esther Ortolf und Angelika Kreitmeier für die gelungene Gestaltung des Seminars.

„seelisches Gleichgewicht in einer offenen Schale“, „umgepflügte Erde – neuer Lebensabschnitt“, „mystisches Mädchen“, „Lebensfreude – Licht und Schatten“, „erwecken der Natur“, „leidenschaftliche Liebe“, „grenzenlos der Realität entfliehen“, „Herbst des Lebens“, „Sehnsucht nach Ruhe und Geborgenheit“.

Dieses Bayerninfo wurde gesponsert von:

Selbsthilfemarkt in Nürnberg

Bericht Angelika Kreitmeier, Gruppe Lauf

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) Mittelfranken organisierte am 14.05.2022 in Nürnberg einen öffentlichkeitswirksamen Selbsthilfemarkt. 40 Selbsthilfegruppen aus Mittelfranken nahmen daran am Jakobsmarkt teil.

Die Resonanz der Besucher an den Ständen war enorm. Auch die Gruppe Lauf war mit einem Informationsstand anwesend. Erstaunlich bzw. erschreckend wie viele sich mit „Rückenschmerzen“ rumplagen oder leise leiden. Eine Frau erzählte von ihrer jahrelangen Odyssee. Ihre beschriebenen Symptome lassen auf einen Bechterew schließen, so ihre Auffassung. Enttäuscht war sie, dass sie von ihrer Rheumatologin noch nie in diese Richtung untersucht wurde. HLA B27 was ist das? – so ihre Frage und nahm nach einem ausführlichen Informationsgespräch dankend und voller Zuversicht Flyer und Broschüren mit. Sie ist auf die Reaktion ihrer Ärztin gespannt, wenn sie ihr diese Unterlagen gibt. Auch wir freuten uns, dass wir ihr weiterhelfen konnten.



Interessierte Teilnehmer der anderen Stände besuchten uns und waren von dem Informationsstand, dem Sonnenschirm sowie den bunten, informativen Roll-ups begeistert.

Für die spezifischen Seminare des FrauenNetzWerks interessierte sich eine Frau aus den Reihen der RheumaLiga. Dies war ihr und anderen Interessierten neu. Zwei Mitglieder der (noch) ruhenden Gruppe Nürnberg meldeten sich spontan für das Seminar „Malen für die Seele“ in Neckarelz an. Eine junge Studentin kam mit ihrer Schwester vorbei und erzählte, dass sie seit Jahren unter unerklärlichen Rückenschmerzen leide und von ihrem Arzt mittlerweile in die Psycho-Schublade gesteckt wurde. Sie freute sich, dass es vielleicht „der Name“ für ihre Schmerzen ist und ihr endlich geholfen werden kann.

Zwei Interessierte Frauen wurden an den Bundesverband bzw. an die Gruppe Schweinfurt verwiesen.

Die Zeit verflog im Nu. Die Hitze, unser Stand war den ganzen Nachmittag der vollen Sonne ausgesetzt, empfanden wir deshalb nicht so schlimm. Das schönste war, als ein Pfarrer sich nach dem Ansprechpartner einer Gruppe erkundigte und als Dank dafür uns mit frisch aufgebühtem Kaffee aus seinem am Jakobsmarkt liegenden Pfarrbüro versorgte.

Dieser Tag war ein tolles Erlebnis und es freute uns sehr, dass etlichen Besuchern geholfen werden konnte. Besonderen Dank unserem Gruppenmitglied Claudia S. für die tatkräftige Unterstützung.

Somit zeigt es sich wie wichtig die Öffentlichkeitsarbeit ist

Ehrung „Weißer Engel“ an Eberhard Dunst, Gruppe Kronach



Am 8. April 2022 hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek den "Weißer Engel" an beispielgebende Personen verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheits- und/oder Pflegebereich ehrenamtlich engagiert haben.

Eberhard Dunst war einer der Geehrten. Seit 1999 kümmert er sich unermüdlich um Morbus Bechterew Betroffene. Mit viel Zeitaufwand hat er die Gruppe aufgebaut. Bis heute gilt er als Motor und Kern der Gruppe, die aus rund 50 Frauen und Männern besteht. Die Betroffenen finden bei ihm vielfältige Unterstützung und Tips zur Bewältigung der Krankheit. Vor allem aber findet er immer wieder Wege und Möglichkeiten

im Alltag mit der Erkrankung umzugehen. Sein Hauptaugenmerk galt dem Aufbau der Trocken- und Wassergymnastik.

40 Jahrfeier der Gruppe Ingolstadt

Eigentlich wollte die Therapiegruppe Ingolstadt ihr 40jähriges Bestehen schon 2020 feiern. Corona bedingt war dies leider nicht möglich. Am 27.05.2022 wurde das jetzt in einem würdigen Rahmen nachgeholt.

Eingeladen waren neben den Mitgliedern auch die Therapeutinnen sowie Vertreter der Nachbargruppen Neuburg, Regensburg und der RheumaLiga Ingolstadt sowie des Landesverbandes Bayern.

Das genaue Gründungsdatum ist der 12.12.1980. So wurden die noch lebenden Gründungsmitglieder Wolfgang Seitz und Wolfhard Hinz, besonders geehrt. Ebenso gab es Ehrungen für den langjährigen Schatzmeister Josef Kramer sowie den ehemaligen Gruppensprecher Walter Nerb. Neben den Therapeutinnen wurden zur 40jährigen Mitgliedschaft Gisela Pohn und Stefan Lang für ihr ehrenamtliches Engagement z.B. Beim Ausrichten von Sommerfesten geehrt. Mit einer Schweigeminute wurde an die verstorbenen Mitglieder gedacht.

In der vorgetragenen Chronologie mit PowerPoint-Präsentation konnte man sehen wie aktiv und vielseitig die Gruppe Ingolstadt war. Neben der wöchentlichen Gymnastik in der Halle und im Wasser gehörten Volleyball, mit zweimal jährlicher Turnierteilnahme, mehrtägige Radtouren, Kegelabende, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Schnupperkuren, Wanderungen, Vorträge und vieles mehr zum Jahresprogramm.

Die Therapiegruppe Ingolstadt hat z. Z. 64 Mitglieder.



Veranstaltungen 2022 des Landesverbands Bayern

22. - 25. September	Patientenseminar in Bad Waldsee	Info Rudi Reinhard
22. Oktober	Mitgliederversammlung in Schweinfurt	Info Günter Wagenbauer
04. - 06. November	Yoga-Wochenende in Wolfsfeld	Info Kirsten Dahm



Sprechstunde des LV Bayern:

Verwaltungssitz: Goethering 15, 85570 Markt Schwaben
Mittwochs 15.00 Uhr - 20.00 Uhr Tel. 089 588043360
Fax. 089 588043361 E-Mail: info@dymb-by.de

Kontakt: Frauenansprechpartnerin: Angelika Kreitmeier
Tel. 09153 4158, E-Mail: frauennetzwerk@dymb-by.de

Kontakt: Junge Bechterewler: Kirsten Dahm
Tel. 0160 93868262, E-Mail: jugend@dymb-by.de

Leben ist das langsame Ausatmen der Vergangenheit und das tiefe Einatmen der Gegenwart, um genügend Luft für die Zukunft zu haben.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen alles Gute!

Impressum:

„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V. und ist dem Morbus Bechterew-Journal beigeheftet. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen. Für den Inhalt der Anzeigen ist ausschließlich der jeweilige Inserent verantwortlich. Der Abdruck werblicher Informationen bedeutet in keinem Fall eine Empfehlung des Herausgebers.

Herausgeber und Redaktionsanschrift:

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V.
Heinz Kreitmeier E-Mail: heinz.kreitmeier@dymb-by.de
Günter Wagenbauer E-Mail: bayerninfo@dymb-by.de
verantwortlich: Heinz Kreitmeier

Redaktionsschluss: 01.10.2022